

aktuell

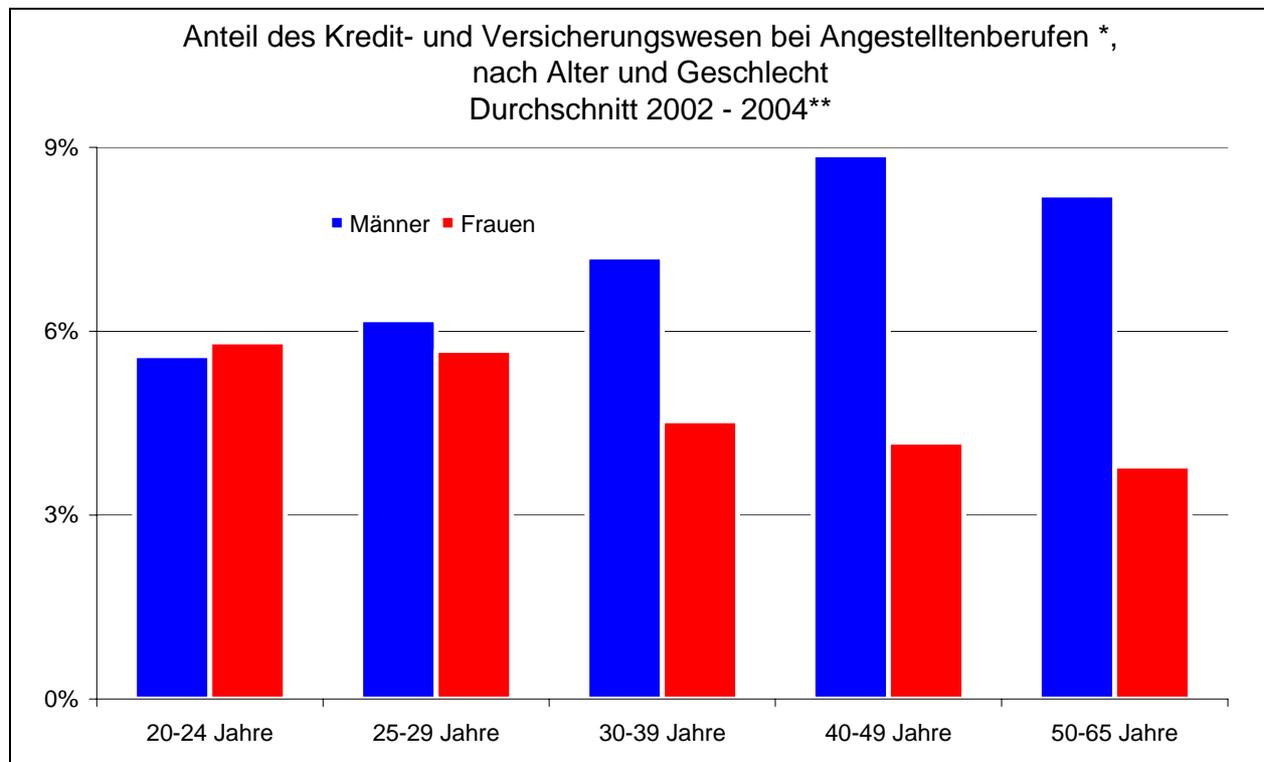
Nr. 12 – Dezember 2004

mit Daten August 2004

## Unselbstständig Beschäftigte im Kredit- und Versicherungswesen

*Etwa 5 000 Menschen arbeiten in Südtirol im Kredit- und Versicherungswesen, 95% davon als Angestellte oder Führungskräfte; 80% entfallen auf das Kreditwesen (vor allem Banken), 20% auf das Versicherungswesen. Insgesamt stellen sie 3% aller Arbeitnehmer dar. Dieser Anteil liegt jedoch höher, nämlich bei 6%, wenn er an der Gesamtzahl der Angestellten gemessen wird. In den letzten fünf Jahren hat es eine Zunahme des Frauenanteils gegeben; zur Zeit machen die Frauen 44% der Beschäftigten aus. 6% der Beschäftigten im Kredit- und Versicherungswesen haben einen befristeten Arbeitsvertrag, dieser Prozentsatz entspricht dem der anderen Angestelltenberufe in der Privatwirtschaft.*

Das Kredit- und Versicherungswesen, in dem durchschnittlich 6% der Südtiroler Angestellten arbeiten, spielt je nach Alter, Geschlecht und Wohngemeinde eine mehr oder weniger wichtige Rolle für Arbeitnehmer, die sich für einen Angestelltenberuf entscheiden. Bei den jungen Leuten unter 30 Jahren lassen sich keine großen Unterschiede zwischen den Geschlechtern feststellen, während in der Altersgruppe der über Dreißigjährigen die Bedeutung des Sektors für die Frauen ab- und für die Männer zunimmt. So arbeiten in diesem Sektor nur 4% der über vierzigjährigen weiblichen Angestellten, während der entsprechende Prozentsatz bei den Männern 9% be-



\* Angestellte im Kredit- und Versicherungswesen je 100 Angestellte aller Wirtschaftssektoren

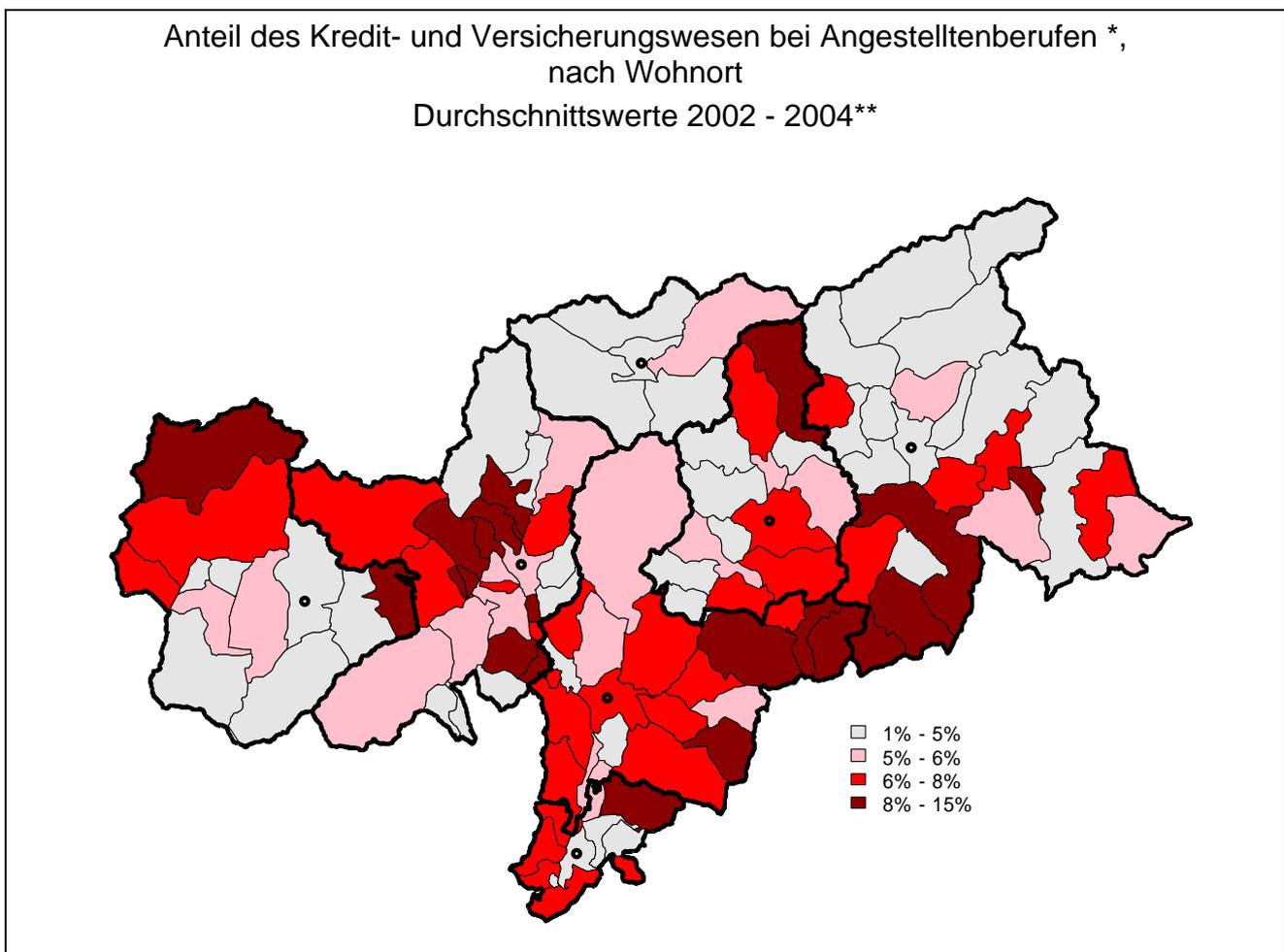
\*\* Stichdatum: Ende Juni jeden Jahres

Quelle: Arbeitsservice

trägt. Das kann daran liegen, dass die Zahl der Frauen, die in diesem Bereich arbeiten, erst in letzter Zeit zugenommen hat; noch 1997 stellten Frauen 38% der Beschäftigten in diesem Sektor, im Laufe der letzten Jahre ist ihr Anteil auf 44% (2004) angestiegen. Trotz dieses Trends sind im Vergleich zu den Angestelltenberufen anderer öffentlicher und privater Sektoren die Frauen in dieser Branche immer noch unterrepräsentiert. Aber auch innerhalb des Sektors gibt es bemerkenswerte Unterschiede: da ist auf der einen Seite das Versicherungswesen, in dem etwa 70% der Beschäftigten Frauen sind, auf der anderen Seite Kleinbanken und Kreditinstitute, in denen der Frauenanteil bei etwa 35% liegt.

Was die geografische Verteilung betrifft, so fallen Gebiete auf, in denen sich Angestellte öfter als anderswo für die Kredit- und Versicherungsbranche entscheiden. Insbesondere in den ladinischen Tälern, einigen Gemeinden um Meran und im Überetsch stellt das Kreditwesen eine wichtige Arbeitsmöglichkeit für Angestellte dar. Allgemein ist festzustellen, dass die Bedeutung des Sektors für die Angestellten oft in jenen Gemeinden etwas höher ist, in denen der Tourismus eine große Rolle spielt.

5-6% der Beschäftigten in diesem Sektor haben einen befristeten Arbeitsvertrag. Dabei handelt es sich praktisch um denselben Prozentsatz wie in den Angestelltenberufen aller anderen Branchen der Privatwirtschaft. Keine Überraschung ist auch, dass befristete Arbeitsverträge unter den Jüngeren (18% der 20-30-Jährigen) weiter verbreitet sind als unter den Älteren (2% der über Dreißigjährigen). Zu den geschlechtsspezifischen Unterschieden ist zunächst zu bemerken, dass vor allem Frauen befristete Arbeitsverträge haben (8%), im Unterschied zu den Männern (3%), und zwar aus zwei Gründen: einerseits sind die Frauen im Durchschnitt jünger, andererseits sind bei den weniger jungen Angestellten befristete Arbeitsverträge unter den Frauen tatsächlich weiter verbreitet als unter den Männern. Das lässt sich vermutlich mit dem Phänomen des Wiedereinstiegs ins Arbeitsleben nach einer Familienpause erklären, die immer noch typischerweise Frauensache ist, da in der Gruppe der über Dreißigjährigen generell Frauen weniger lange in ihrer Firma beschäftigt sind als gleichaltrige Männer.

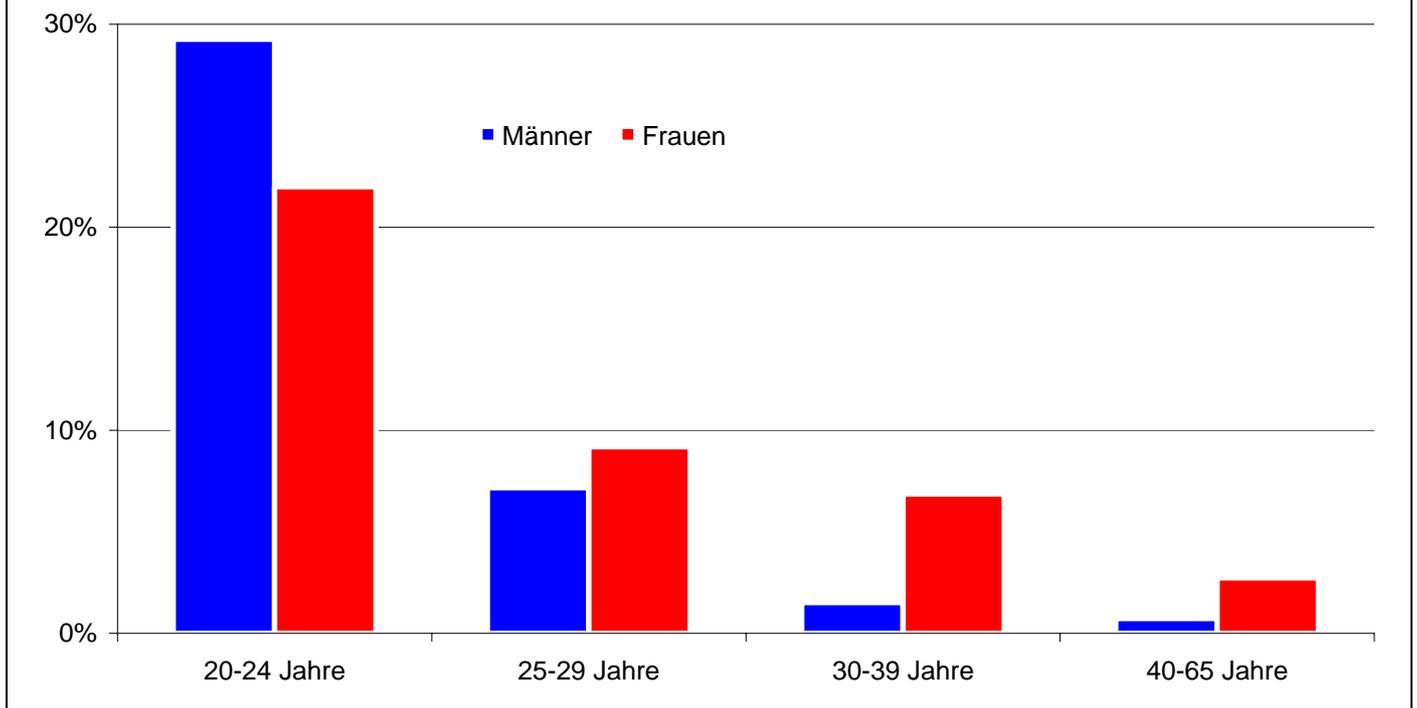


\* Angestellte im Kredit- und Versicherungswesen je 100 Angestellte aller Wirtschaftssektoren

\*\* Stichdatum: Ende Juni jeden Jahres

Quelle: Arbeitsservice

**Anteil an befristet Beschäftigten im Kredit- und Versicherungswesen,  
nach Alter und Geschlecht  
Durchschnitt 2002 - 2004\***



\* Stichdatum: Ende Juni jeden Jahres

Quelle: Arbeitsservice

**Unselbstständig Beschäftigte im Kredit- und Versicherungswesen  
nach Geschlecht, Alter, Art des Arbeitsvertrags und Betriebsgröße<sup>a</sup> – 30. Juni 2004**

	Männer	Frauen	Arbeitsvertrag		Insg.	Männer	Frauen	Arbeitsvertrag		Insg.
			befristet	unbefristet				befristet	unbefristet	
<b>Alter</b>										
15-24 Jahre	107	270	113	264	<b>377</b>	28,4	71,6	30,0	70,0	<b>100,0</b>
25-29 Jahre	230	365	61	534	<b>595</b>	38,7	61,3	10,3	89,7	<b>100,0</b>
30-39 Jahre	863	757	70	1 550	<b>1 620</b>	53,3	46,7	4,3	95,7	<b>100,0</b>
40-49 Jahre	928	522	20	1 430	<b>1 450</b>	64,0	36,0	1,4	98,6	<b>100,0</b>
50 oder mehr Jahre	584	209	14	779	<b>793</b>	73,6	26,4	1,8	98,2	<b>100,0</b>
<b>Berufliche Qualifikation bei der Einstellung</b>										
Arbeiter	77	113	14	176	<b>190</b>	40,5	59,5	7,4	92,6	<b>100,0</b>
Angestellte <sup>b</sup>	2 555	1 996	258	4 293	<b>4 551</b>	56,1	43,9	5,7	94,3	<b>100,0</b>
Führungskräfte	80	14	6	88	<b>94</b>	85,1	14,9	6,4	93,6	<b>100,0</b>
<b>Dienstalter</b>										
weniger als 2 Jahre	369	662	238	793	<b>1 031</b>	35,8	64,2	23,1	76,9	<b>100,0</b>
2 bis 15 Jahre	1 150	1 096	39	2 207	<b>2 246</b>	51,2	48,8	1,7	98,3	<b>100,0</b>
über 15 Jahre	1 193	365	1	1 557	<b>1 558</b>	76,6	23,4	0,1	99,9	<b>100,0</b>
<b>Betriebsgröße<sup>a</sup></b>										
1-5 Beschäftigte	128	293	21	400	<b>421</b>	30,4	69,6	5,0	95,0	<b>100,0</b>
6-15 Beschäftigte	202	231	26	407	<b>433</b>	46,7	53,3	6,0	94,0	<b>100,0</b>
16-35 Beschäftigte	484	311	39	756	<b>795</b>	60,9	39,1	4,9	95,1	<b>100,0</b>
36-50 Beschäftigte	130	66	10	186	<b>196</b>	66,3	33,7	5,1	94,9	<b>100,0</b>
über 50 Beschäftigte	1 767	1 220	182	2 805	<b>2 987</b>	59,2	40,8	6,1	93,9	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 712</b>	<b>2 123</b>	<b>278</b>	<b>4 557</b>	<b>4 835</b>	<b>56,1</b>	<b>43,9</b>	<b>5,7</b>	<b>94,3</b>	<b>100,0</b>
- Nicht-UE15-Bürger	2	9	3	8	<b>11</b>	18,2	81,8	27,3	72,7	<b>100,0</b>

<sup>a</sup> Beschäftigte im Betrieb, einschließlich der Betriebsinhaber

<sup>b</sup> Einschließlich 11 Lehrlinge

Quelle: Arbeitsservice

Insgesamt ist die Hälfte aller Unselbstständigen seit mehr als 10 Jahren im selben Betrieb beschäftigt, und 25% sogar seit über 20 Jahren. Es ist jedoch ein grundlegender Unterschied zwischen den Geschlechtern hervorzuheben, und zwar verfügen Frauen im Durchschnitt über ein geringeres Dienstalster als Männer. Der Unterschied fällt vor allem bei den über Dreißigjährigen und insbesondere bei den über Fünfzigjährigen ins Gewicht: während von den 50 und mehr Jahre alten Männern 75% seit über 20 Jahren im selben Betrieb arbeiten, liegt dieser Anteil bei den Frauen derselben Altersgruppe viel niedriger, nämlich bei 42%.

Abschließend fällt auf, dass im Kredit- und Versicherungswesen fast keine Nicht-EU15-Bürger arbeiten: Mitte 2004 waren es knapp 10, d.h. 0,2% aller Beschäftigten. Dies erstaunt auch nicht, da im Allgemeinen sehr wenige zugewanderte Nicht-EU-Bürger einen Angestelltenberuf ausüben.

Antonio Gulino

### Unselbstständige im Kredit- und Versicherungswesen nach Geschlecht, Alter und Dienstalster – 30. Juni 2004

	Alter			Insg.
	15-29	30-49	50-65	
<b>Männer</b>				
Bis zu 1 Jahr	30,0	3,8	2,4	<b>6,7</b>
1 bis 5 Jahre	54,9	17,8	10,1	<b>20,7</b>
5 bis 10 Jahre	14,5	12,2	4,1	<b>10,7</b>
10 bis 15 Jahre	0,6	25,5	4,3	<b>17,8</b>
15 bis 20 Jahre	-	15,2	4,8	<b>11,1</b>
20 bis 25 Jahre	-	19,4	39,2	<b>21,3</b>
über 25 Jahre	-	6,2	35,1	<b>11,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Frauen</b>				
Bis zu 1 Jahr	30,2	13,7	7,2	<b>18,0</b>
1 bis 5 Jahre	57,2	33,5	21,1	<b>39,4</b>
5 bis 10 Jahre	11,5	13,4	6,2	<b>12,1</b>
10 bis 15 Jahre	1,1	19,9	10,5	<b>13,3</b>
15 bis 20 Jahre	-	7,7	12,9	<b>5,9</b>
20 bis 25 Jahre	-	10,1	30,1	<b>9,0</b>
über 25 Jahre	-	1,8	12,0	<b>2,3</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt</b>				
Bis zu 1 Jahr	30,1	7,9	3,7	<b>11,7</b>
1 bis 5 Jahre	56,4	24,3	13,0	<b>28,9</b>
5 bis 10 Jahre	12,6	12,7	4,7	<b>11,3</b>
10 bis 15 Jahre	0,9	23,1	5,9	<b>15,8</b>
15 bis 20 Jahre	0,0	12,1	6,9	<b>8,8</b>
20 bis 25 Jahre	0,0	15,5	36,8	<b>15,9</b>
über 25 Jahre	0,0	4,4	29,0	<b>7,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Arbeitsservice

## Statistiken des Arbeitsservice

August 2004 – Stand zum Monatsende

### Unselbstständig Beschäftigte

	Männer	Frauen	Gesamt
Beschäftigte insgesamt	96 482	70 841	167 323
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	+1 148	+800	+1 948
	+1,2%	+1,1%	+1,2%
Zugänge im Monat	4 258	3 204	7 462
Abgänge im Monat	4 944	7 576	12 520
<b>Staatsbürgerschaft</b>			
Italien	83 347	62 704	146 051
EU15	1 593	1 077	2 670
Neue EU-Länder	4 081	3 433	7 514
Andere Länder	7 461	3 627	11 088
<b>Wohn- oder Aufenthaltsort</b>			
Bezirk Bozen	38 132	29 079	67 211
Bezirk Meran	16 360	12 939	29 299
Bezirk Bruneck	15 326	10 770	26 096
Bezirk Brixen	10 067	7 406	17 473
Bezirk Schlanders	5 937	4 103	10 040
Bezirk Neumarkt	5 120	3 453	8 573
Bezirk Sterzing	3 694	2 368	6 062
Außerhalb der Provinz	1 846	723	2 569
<b>Wirtschaftssektor</b>			
Landwirtschaft	5 653	1 929	7 582
Produzierendes Gewerbe	23 192	6 236	29 428
Bauwesen	15 129	1 074	16 203
Handel	11 911	10 065	21 976
Hotel und Restaurants	8 485	12 482	20 967
Öffentlicher Sektor	16 732	25 331	42 063
Andere Dienstleistungen	15 380	13 724	29 104

### Arbeitslose

	Männer	Frauen	Gesamt
Arbeitslose insgesamt	1 886	2 539	4 425
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	+470	+453	+923
	+33,2%	+21,7%	+26,4%
Zugänge im Monat	199	257	456
Abgänge im Monat	204	218	422
<b>Alter</b>			
15-19	60	64	124
20-24	171	208	379
25-29	221	404	625
30-39	499	1 021	1 520
40-49	459	496	955
50+	476	346	822
<b>Staatsbürgerschaft</b>			
Italien	1 401	2 204	3 605
EU15	33	61	94
Neue EU-Länder	9	40	49
Andere Länder	443	234	677
<b>Herkunftssektor</b>			
Landwirtschaft	71	69	140
Produzierendes Gewerbe	644	390	1 034
Dienstleistungen	909	1 788	2 697
Unbekannt	220	247	467
Erstmals Arbeitssuchende	42	45	87
<b>Eintragungsdauer</b>			
<3 Monate	461	682	1 143
3-12 Monate	719	999	1 718
1 Jahr oder länger	706	858	1 564
<b>Davon</b>			
Behinderte (G.68/1999)	259	186	445
In der Mobilitätsliste	362	370	732